

Törnvorschlagn für den

2 Wochen Karibik Segeltörn

St. Lucia – Grenadinen - Grenada

auf dem Katamaran **Jonathan**

Dieser Törn verbindet die schönsten Inseln der südlichen Karibik.

Wir helfen ihnen bei Flugbuchungen gerne (siehe unten)!

Für gutes, original karibisches Essen an Bord des Hochseekatamarans sorgt eine gelernte Köchin aus der Karibik (siehe „Crew“). Die gute Bordfeh segelte bereites vier mal über den Atlantik und schreibt in ihrer Freizeit an einem Kochbuch.

Für sicheren Segelspaß ist der Skipper mit 5 Atlantikquerungen und über 150 000 Seemeilen vermutlich einer der erfahrenste deutschsprachige Katamaransegler zuständig.

Jonathan hat ist ein mit edlem Tropenholz eingerichteter Katamaran, der seine Hochseetauglichkeit in Patagonien, der Ägäis, in Lateinamerika und im Nordatlantik bewiesen hat. Der Kat ist ein Privatboot, auf dem wir Mitfahrgelegenheiten anbieten.

Spaß beim Tauchen und Wassersport hängt von der Reviererfahrung ab. Der Skipper hat mehr als 1000 Tauchgänge und kennt die Grenadinen wie seine Westentasche. Die Bordfeh beherrscht das Schiffseigene Motorboot ebenso, wie die Machete (nur zum öffnen der Kokosnüsse).



Anreise

Abflug von Deutschland, Österreich und der Schweiz **ist immer am Vormittag, Ankunft in St. Lucia am selben Tag abends**. Bei Flugbuchungen sind wir gerne behilflich. Rufen sie uns einfach an: 0043 680 2030044
Sie checken am selben Tag noch auf **Jonathan** ein.
Helfende Hände bringen ihr Gepäck an Deck.
Nun ist Zeit für einen Begrüßungstrunk!

1. **Tag: Segeln entlang der Küste von St. Lucia**,
Besuch der Marigot Bay (hier wurde der Film „Dr. Doolittle“ gedreht). Wir ankern vor der wunderschönen Kulisse um die sich viele Geschichten ranken. Am ersten Segeltag ist kein hoher Seegang zu erwarten. Wir sind an diesem ersten Tag etwa 2 Stunden unterwegs.

2. **Tag Überfahrt von St. Lucia nach St.Vincent:**

Schnelles und aufrechtes Segeln auf dem Katamaran in die **Wallilabu Bay** (hier wurde der Piratenfilm „Fluch der Karibik“ gedreht). Wir ankern mit Jonathan direkt zwischen den Filmkulissen. Die Wallialabu Bay liegt am Fuße des subtropischen Regenwaldes. Von Danold Roberts, der wohl eindrucksvollsten Persönlichkeit der Bucht, lassen wir uns frische Früchte direkt aus dem Regenwald bringen. Der Schiffsführer wird hier in den Inselstaat „St. Vincent and the Grenadines“ einchecken und die Formalitäten mit den Behörden abwickeln.

VORSCHLAG: Wir können das „Richmond Vale Center “ im Norden der Insel besuchen. Das Richmod Vale Cener bietet Wanderungen durch den herrlichen subtropischen Regenwald St. Vincents, eine Wanderung zu den „Balaine“ Wasserfällen, den Trinity Wasserfällen,... an.. Für ganz sportliche gibt es die Vulkan Hiking Tour auf den 1200 Meter hohen Soufriere. Will man sich nicht so viel bewegen, bleibt man in am Boot und erkunden intensiver die Filmkulissen oder spaziert den kleinen Fluss entlang.



3. **Dieser Tag ist für eine Hiking Tour reserviert.** Wenn wir diese nicht machen wollen, so steht uns ein Tag mehr in den Grenadinen zur Verfügung.



4. **Tag: Von St. Vincent in die Grenadinen.**

Wir segeln nach **Bequia**. Der Katamaran wird in der „Admiralty Bay“ vor Anker gehen. Dieser Fleck war einmal ein Weltumseglertreffpunkt und Langzeitliegeplatz vom vierfachen Einhandweltumsegler Utz Müller Treu. Hier müssen wir bei der Emigrationsbehörde und dem Zoll von St. Vincent and the Grenadines einklarieren, da wir den Staat gewechselt haben. **VORSCHLAG:** Wir gehen hier zum Essen aus. Es bieten sich das berühmte Restaurant „Fragipani“, und das „Gingerbread“ an.

Ein beliebter Seglertreff ist das „Whaleboners“ „Die Bar besteht aus dem Kieferknochen eines Wales, als Barhocker sitzt man auf den Rückenwirbeln der mächtigen Säuger. Ganz in der Nähe wird Wahlfang noch als Tradition betrieben und zwar in Petit Nevis.

Für Taucher: Hier in Bequia gibt es einen der schönen Tauchplätze, wie sie in verschiedenen Tauchführern schon beschrieben sind. Auf Wunsch führt Karl Heinz den Tauchgang. Mit über 1000 Tauchgängen kennt er die Plätze wie seine Westentasche.

5. **Tag: Den Anker lichten wir am Vormittag und kreuzen von Bequia nach Mustique.**

Hier in der „Brittany Bay“ liegt die Weltbekannte „**Basils Bar**“. Hier sagen sich Niki Lauda, Mike Jagger, David Bowie, Mick Jagger, Raquel Welch,.....und Co guten Abend. Wenn auch nicht bekannt ist an welchen Abend. Diese Insel ist für die Reichen und Schönen ein Tummelplatz und hat auch für uns einen Reiz. Ende Jänner/Anfang Februar findet in Basils Bar das berühmte "**Mustique Blues Festival**" zu dem Bluesgrößen wie Dana Gillespie, Hans Tesing, Zach Prather, kommen. 2005 war Mike Jagger dabei und im Jahr 2000 konnte ich den Supergeiger Kennedy erleben, der sich in Bluesthemen probierte.

VORSCHLAG: Wir trinken zum Sunset einen Cocktail an Basils Bar. Am Tag darauf besuchen eine der Villen der Superreichen. Wenn diese gerade belegt ist, mieten wir uns einen Pick Up und fahren zum Maccaroni Beach, dem schönsten Strand auf Mustique.

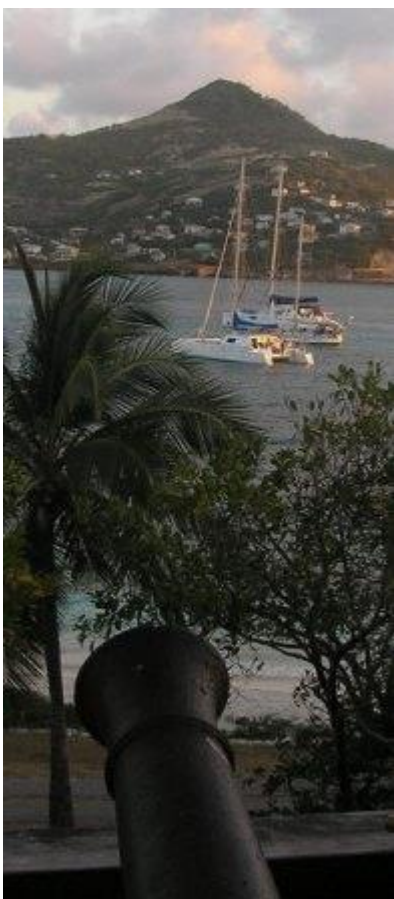
Für Taucher: Das der „Brittany Bay“ vorgelagerte „Montezuma Shoal“ lässt sich gut betachen.



6. **Tag: Wir segeln ins Zentrum der Grenadinen, den Tobago Cays.** Hier ankern wir in einem der Highlights der Grenadinen mit hervorragenden Schnorchelmöglichkeiten, türkisblauem Wasser und schönen Sandstränden. **Für Taucher:** Hier in den Tobago Cays gibt es schöne Tauchplätze am Außenriff, sowie einen geilen Strömungstauchplatz.

7. **Tag: Wir gönnen uns noch einen Tag und wechseln den Ankerplatz nach Jamesby.** Ein Atemberaubender Ausblick auf einen der schönsten Sandstrände der Karibik. Vor den Tobago Cays liegt die Insel „**Petite Tabac**“. Hier wurden Szenen des Piratenfilmes „Fluch der Karibik“ gedreht.

VORSCHLAG: Wenn es das Wetter und die Zeitgestaltung es erlaubt, machen wir mit dem Motorboot einen Ausflug nach Petit Tabac.



8. **Tag: Von den Taobago Cays nach Petit St. Vincnet (PSV).**

Auf dem Weg nach „PSV“ segeln wir an einem für Fotoenthusiasten traumhaften Motiv vorbei: **Mopion**. Auf dieser Sandinsel gibt es nichts als einen Sonnenschirm. Diese Insel gehört zu den 36 schönsten Inselressorts der Welt (Eingendefinition). Sicher ist, dass hier einer der besten Cocktailmixer der Grenadinen am Werk ist.

VORSCHLAG: Wir nehmen hier unseren Sundowner auf der Terrasse des PSV Resorts und blicken auf die gegenüberliegende Insel Petite Martinique. Petite Martinique hatte früher den Ruf als Schmuggler Insel. Abends essen wir wieder an Bord.

Für Taucher: In Petit Baleine gibt es eine Felsnadel, die (Wetterabhängig) gut zu betauen ist. Wir erreichen sie mit unserem Motorboot in etwa 5 Minuten.

9. **Tag: Von Petite St. Vincent nach Mayreau.**

Je nach Laune und Lust sehen wir uns den ehemaligen „Geheimtipp“ **Salt Whistle Bay** an oder bleiben in der ruhigeren **Saline Bay**. Auf dem genialen Sandstrand der Salt Whistle Bay liegt östlich – so sagt man – der Atlantik und westlich die Karibische See. Wie auch immer die Salt Whistle Bay ist eine Wohltat fürs Auge.

(www.saltwhistlebay.com) Entsprechend überfüllt mit Yachten ist diese Bucht und verliert dadurch viel von ihrer Attraktion. Saline Bay eignet sich bei gutem Wetter hervorragend zum Wakeboarden oder Wasserskifahren,

auch ein Schnorchelriff ist ganz in der Nähe.

VORSCHLAG: Wir wandern auf den Hügel und genießen die herrliche Aussicht auf die Tobago Cays, die zum greifen nahe liegen.

Für Taucher: Hier auf Mayreau gibt es zwei schöne Tauchplätze, die wir mit dem schiffseigenen Motorboot schnell erreichen können.



10. **Tag: Wir segeln von Mayreau nach Union Island und Sandy Island**, In Union Island wird der Schiffsführer aus St. Vincent and the Grenadines auschecken und Hafenkaptän, Emigration und Zollbehörden aufsuchen. Für Fotografen ist die Kleinstadt um Clifton Harbour ein gefundener Platz um auf Motivjagd zu gehen. Die Weiterfahrt zum Sandfleck **Sandy Island** am gleichen Tag beschert uns einen der schönsten Ankerplätze im Inselstaat Grenada.

Fangen wir auf der Fahrt frischen Fisch, wird dieser natürlich sofort frisch zubereitet. Jonathan ist mit Hochseeschleppangeln ausgerüstet die für Doraden, Kingfisch, bis zu einer Größe von 14 Kilo ausreicht.

Für Taucher: Ganz in der Nähe sind „Sister Rocks“. Zwei Felszinken steigen aus großer Tiefe empor und bieten eine Vielfalt an karibischem Unterwasserleben

11. **Tag: Abfahrt von Sandy Island nach Ile de Ronde** . Von weitem sieht man bereits den Felsen **Kick em Jenny**. Wir ankern in der **Corn Store Bay** vor einem schwarzen Sandstrand, der Menschenleer ist. Der vielleicht schönste Sandstrand der Karibik liegt hier auf „Ile de Ronde“ auf der Nordseite – unzugänglich für Boote und ohne Fußweg – oder doch? Wir haben in stundenlanger Kleinarbeit einen Weg durch den Trocken Urwald geschlagen zu diesem Exklusiven Traumstrand zu gelangen – Einzigartig in der Karibik. **VORSCHLAG:**

Wir fahren mit dem Dinghy – wenn es die Wetterbedingungen erlauben – zum Diamond Rock und beobachten dort brütende Töpel.

Für Taucher: Es bieten sich hier einige Tauchplätze an. Auch Nachttauchgänge sind hier ein Genuss, allerdings sollen Taucher die hier tauchen wollen etwas an Erfahrung mitbringen.



12. Tag: Wir segeln gemütlich von Ile de Ronde in die Bucht von Grand Anse auf der Insel

Grenada. Das ist mit 4 Meilen die längste Bucht Grenadas. Wir baden im klaren Wasser während – mit viel Glück – uns ein Calypsosänger mit rhythmischen Songs verwöhnt. Bei knapp 30 Grad warmen Wasser, herrlichem Sandstrand, wunderschönen Erinnerungen an den schönen Segeltörn sind sie völlig entspannt.

VORSCHLAG: Abends nutzen wir den

zweiten Tag für ein Abendessen an Land. Der Grund ist die unnachahmliche Küche von Patrick. Man kann kein Menü bestellen, man kommt zu Patrick zum Essen. Er serviert in 21 Gängen einen Querschnitt durch die Küche Grenadas und der südlichen Karibik. Restaurant gibt es keines. Man ist in Patricks Wohnzimmer.

Sollte man nach so vielen Genüssen noch Lust auf Uriges haben, besucht man Vis a Vis eine der Hafenkneipen. Ein Erlebnis der nicht zu beschreibenden Art erwartet uns hier.

13. **Wir sehen uns den einzigartigen Gewürzmarkt Grenadas an.** Grenada war lange Zeit als „die Gewürzinsel“ schlechthin bekannt. Wir sehen uns morgens den Markt an, dort werden nach wie vor Zimt, Muskat, Gewürznelken.....offen und aus eigener Produktion verkauft. Auch frisches Obst und Gemüse frisch aus dem Urwald und von den Pflanzungen finden wir hier.



Wenige Gehminuten entfernt finden wir den Fischmarkt. Auf dem Weg zum Markt gehen wir an der „Carenage“ entlang. Der alte Hafen Grenadas mit seinen bunten Kolonialbauten ist für Fotoenthusiasten ein beliebtes Motiv.

Vorschlag: Wir mieten uns einen Kleinbus und machen die „Rum Tour“. Sie führt durch den tropischen Regenwald zur Jahrhunderte alten „Rivers Rum Distillery“ Hier betreibt noch ein Wasserrad die Mühlen.

Buchungen und Anfragen: Jonathan Yachting

office@jonathan1.net, Franz Kainz in Wien
carlos@jonathan1.net Karl Heinz Edler, Katamaran Jonathan
kat.jonathan@gmx.at Sabine Smek in Kosterneuburg

Unsere Flugspezialisten in

DEUTSCHLAND: KARIBIK TOURS, Adelheid Schmid-Balmer Tel.: 7348 936521

a.schmid@karibik-tours.de

in der SCHWEIZ: KARIBIK TOURS, Adelheid Schmid-Balmer Tel.: +49 7348 936521

a.schmid@karibik-tours.de

in ÖSTERREICH: TOP TRAVEL, Frau Richter, Tel.: Wien 586 1331 16,

richter@toptravel.at